



"Waterhüsken"

# MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 5

September / Oktober 2015

---

## Ehrenbezeugung

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.** (Römer 15,7)

In den Armeen der Welt (gelegentlich auch bei Polizei und Feuerwehr) ist es üblich und geboten, vor allem höhere Dienstgrade und Amtsträger auf bestimmte Weise zu grüßen. Das ist Ausdruck der Unter- oder Einordnung, der freundlichen und friedlichen Begegnung und Zusammengehörigkeit. An verschiedenen Stellen fordert auch das Neue Testament auf, Gott, anderen Christen und Mitmenschen im Allgemeinen Ehrerbietung entgegenzubringen. Die Jahreslosung 2015 gehört zu diesen Bibelversen, wenn sie vom „Lob“ Gottes spricht.

Das von Paulus gebrauchte griechische Wort „doxa“ meint wie das lateinische „gloria“ Lob, Herrlichkeit und eben auch Ehre. Es kann das freundliche, lobende Reden über jemanden meinen, hier aber bezieht es sich auf ein konkretes Tun, das zum Lob wird.

Die vorbehaltlose, umfassende Annahme des Mitchristen wird Gott ehren, seinen Namen verherrlichen, Zeichen seiner Herrschaft, der Gefolgschaft und Zugehörigkeit des Glaubenden zu ihm sein. Das von Gott befohlene Verhalten würdigt ihn als Herrn des Lebens; es verherrlicht ihn als weisen Ratgeber und liebevollen Lenker seiner Gemeinde. Vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt wird dadurch deutlich gemacht, wer das Sagen hat.

Die hebräische Entsprechung „kabod“ (Gewicht, Wichtigkeit, Ehre, Herrlichkeit) unterstreicht das ebenfalls. „Vater und Mutter zu ehren“ meint, ihnen Gewicht und Bedeutung zuzumessen und entsprechend zu handeln. So verstanden verdeutlicht die Annahme des Mitchristen die Bedeutung Jesu für das Leben des Jüngers. Es wird nicht nur mit schönen Worten gelobt, gepriesen, angebetet, sondern Gottes Wichtigkeit wird mit der Tat unterstrichen. Sein Wille soll geschehen, vor ihm steht man nicht nur während einer Lobpreiszeit, sondern als aufmerksamer und gehorsamer Knecht auch im Alltag und eben besonders im Umgang mit den Glaubensgeschwistern.

Paulus weist so mit seiner Mahnung auf das Lob Gottes als eigentliches und letztes Ziel nicht nur des geforderten Handelns hin. Gottes Ehre und seine

Verherrlichung sind nicht nur Gegenstand des irdischen Lebens des Christen. Sie sind Inhalt der Ewigkeit, aber damit zugleich auch schon hier ein Stück Verwirklichung der Herrschaft Gottes.

Gedanken zur Jahreslosung 2015

von Frank Grundmüller



## Bibelstunden

### September 2015

03.09.	Matth. 14,22-36	Hans-Friedrich Reimer
10.09.	Matth. 16,21-28	Hans Würzbach
17.09.	Matth. 18,15-20	Hans Würzbach
24.09.	Gedanken z. Jahreslosung	Karl-Heinz Koch

### Oktober 2015

01.10.	Matth. 21,23-27	Pfr. Gerd Stratmann
08.10.	Matth. 22,34-46	Marion Frische
15.10.	Hiob 2,11-13	Pfr. Holger Noack
23.10.	Jahresfestbibelstunde mit	Pfr. Burkhard Weber
29.10.	Hiob 38,1-21	Michael Koch

## Unterstützung für Sierra Leone durch die Bibelstunde

Nachdem in den letzten Monatsanzeigern immer wieder über die aktuelle Situation in Sierra Leone von Edelgart Kipka berichtet wurde, möchten wir heute einmal kurz über die Unterstützung der CVJM-Westbund-Aktionen durch die wöchentlichen Sammlungen der Bibelstunde berichten.

Von September 2014 bis Ende März 2015 wurden für die CVJM-Westbund-Aktion **Solidarity Rice** 457,30 € zusammengelegt. Zur Zeit wird für die danach vom CVJM-Westbund gestartete Aktion **Saatreis** gesammelt, für die bis Ende Juni schon weitere 134,88 € zusammen kamen.



## Treffpunkte im Waterhüsken

hüsken.

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung** am 09. September und am 21. Oktober um 19.30 Uhr im Water-

Der **Vorstand** kommt zu seiner nächsten Sitzung am 30. September um 19.30 Uhr im Waterhüsken zusammen.

Die **CVJM-Heimzeit trifft sich am 13. September** wieder und holt dann den für den 09.08. geplanten **Ausflug auf den Spielplatz in den Nordpark**. nach. Der Oktobertermin ist für den **11.10.** festgesetzt. Alles Weitere direkt per Email, Facebook oder über Whatsapp. Zusätzlich finden sich weitere Informationen als Aushang im Waterhüsken oder können **direkt und kurzfristig** bei Dagmar Hannes (#####) und Annkatrin Würzbach (#####) telefonisch erfragt werden.

## Termine im KV Bergisch Land

19.09.2015	Bibelfrühstück in Radevormwald
20.09.2015	Motorradfahrergottesdienst in Eipringhausen
18.10.2015	Motorradfahrergottesdienst in Eipringhausen
31.10.2015	Kreativum in Walbrecken

Weitere Termine und Informationen erfolgen durch Aushang im Heim oder bei den einzelnen Treffen.

## Alle Plätze in den Ferien auf Burg Monschau belegt

Burg Monschau bietet mit der Story um die Rettung der Welt von den verbrecherischen Machenschaften des Oberschurken El Macho durch Gru und der AVL-Agentin (Anti-Verbrecher-Liga) Lucy wieder einen spannenden und reizvollen Rahmen für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Die Kinderfreizeit findet wieder in den Herbstferien statt, diesmal vom 05. bis 10. Oktober 2015. Schön ist, dass wieder alle Plätze belegt sind.

## Und so war der Kirchentag für mich von Hans-Friedrich Reimer

Etwa drei Wochen nach Ende des Kirchentages habe ich vom Organisationsbüro eine E-Mail erhalten: „**Klug geworden?**“ Diese Frage und der gut gelungene Bericht der Jugend im letzten Monatsanzeiger veranlassen mich zu einer Nachlese.

Hat der Kirchentag mich klug gemacht? Ja, das hat er - und zwar in mancherlei Hinsicht. Also, hier meine Eindrücke, Erlebnisse und Erkenntnisse.

Fahre zum Kirchentag nicht alleine. In der großen Menschenmenge der Brüder und Schwestern fühlst du dich wohl, aber du bist trotzdem ein Einzelbesucher. Zu meinem Glück war mein Sohn ebenfalls Teilnehmer und wir haben alles gemeinsam unternommen.

Studiere schon zu Hause gründlich und intensiv das Programmheft. Meine Wünsche und Vorstellungen habe ich den Planungen meines Sohnes koordiniert. Tageweise habe ich auf einem Blatt den Terminplan geschrieben und immer mitgeführt. Der Sohn hatte ein i-Phon mit der Kirchentags-App - das nenne ich Fortschritt. Auf dem Blatt des Tagesplanes müssen alle wichtigen Daten vermerkt sein (App: alles auf einen Blick: Uhrzeit, Thema, Referent/-in, Ort, Haltestelle Bahn/Bus, Sprache (bei Fremdsprache Übersetzung per Simultan-Kopfhörer oder Text auf Großleinwand).



Für jede geplante und gewünschte Beteiligung möglichst ein oder zwei Ersatz-Veranstaltungen in der Nähe bereithalten und Notizen für den kürzesten Weg. (Letzteres war für mich nicht notwendig, da mein Sohn in Stuttgart wohnt). Rechtzeitiges Eintreffen am Tagungsort, d.h. möglichst 45 Min. vor Beginn der Veranstaltung da sein. Bei Überfüllung schließen die Ordner die Kirche, den Saal, das Zelt.

Schwerpunkte aus den Angeboten festlegen und ein Zeitraster beachten: 9.30 Uhr Bibelstunde, 11.00 Uhr Veranstaltung, 15.00 Uhr Veranstaltung, 20.00 Uhr Abendveranstaltung; dazwischen Workshops, Informationen, Gesprächskreise, Kleingruppen, Musik. Bereit sein zum Verzicht auf eine Veranstaltung und Pausen machen, die Seele baumeln lassen, Essen und Trinken (viel Trinken, dann es war an allen Tagen sehr heiß), Stille suchen (war schwierig).

Am Kirchentag von Anfang bis Ende teilnehmen. Das Gefühl der Gemeinschaft mit tausenden gläubigen Menschen ist besonders am Eröffnungsgottesdienst und bei der Schlussveranstaltung spürbar. Dazu ist der Teilnehmer-Ausweis gleichzeitig Ticket für den Verkehrsverbund. Natürlich den roten Kirchentagsschal tragen - Stuttgart sah überall rot!

Früh aufstehen und spät zurückkommen gehört zum Tagesrhythmus des Kirchentages. Anstrengend, spannend und trotzdem schön, besinnlich, erbaulich, intensiv und informativ.

Mein Fazit des Kirchentages: Ich bin mit meinem christlichen Glauben nicht allein. Um mich herum sind immer und überall Schwestern und Brüder. Und es gibt in der Generation nach mir junge Menschen, die nach Christus fragen, an Christus glauben. So kann ich die Eingangsfrage mit einem kräftigen **JA** beantworten.

## Ein schöner Sommerabend am Waterhüsken

Am 7. August war es wieder so weit. Nach der obligatorischen vierteljährlichen Pause traf sich die **Männergruppe** bei angenehmen Temperaturen zum Grillen hinter dem Waterhüsken. Die 14 erschienenen Teilnehmer verbrachten einen Abend in aufgelockerter Atmosphäre, wobei der Austausch von Neuigkeiten, aber auch das Erinnern an frühere Begebenheiten reichhaltig Gesprächsstoff boten. Wir dürfen heute dankbar feststellen, dass die Gruppe anhand konstanter Besucherzahlen heute einen festen Platz im Programmangebot unseres Vereins einnimmt. So können wir neben den vierteljährlichen Zusammenkünften zu weiteren Treffpunkten einladen – sei es zu unseren Rüststunden oder der Bibelstunde zum Jahresfest am 23. Oktober.

Wenn wir dann am **13. November** wieder zusammenkommen, wird die Planung für 2016 und eventuell ein Rückblick auf das noch laufende Jahr unser Thema sein. Wie immer freuen wir uns natürlich über neugierig gewordene neue Besucher und verweisen auf die im Monatsanzeiger angegeben telefonischen Kontakte.

Karl-Heinz Koch

## Einladung zum Treffen der Freunde des Westbundes (FdW)

Zum **jährlichen FdW-Treffen vom 12.-13.09. auf der Bundeshöhe** lädt der CVJM-Westbund ganz herzlich ein. Thematischer Schwerpunkt des FdW-Treffens ist diesmal die **Jugendevangelisation im CVJM-Westbund**, bei der es darum geht, Wege zu finden, das Evangelium zu den jungen Menschen zu bringen. Das Schwerpunktthema wird besonders am Samstagnachmittag in den Mittelpunkt gestellt. Über den weiteren Verlauf des FdW-Treffens gibt die nachfolgende Programmübersicht Aufschluss.

## Programm FdW-Treffen 12.-13.09.2015

Samstag, den 12.09.2015

- 15.00 Uhr Anreise
- 15.30 Uhr Begrüßung, Kaffeetrinken
- 16.30 Uhr Jugendevangalisation  
mit Denis Werth: Erfahrungen,  
Berichte, Herausforderungen
- 19.00 Uhr festliches Abendessen  
musikalische Überraschung  
Abendschluß, Jürgen Vogels



Sonntag, den 13.09.2015

- 8.00 Uhr Morgenandacht  
Jürgen Vogels
- 8.30 Uhr Frühstück
- 10.00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Generalsekretär  
Matthias Büchle  
Musik: CVJM-Posaunenchor  
Meerbusch
- 11.15 Uhr Konzert mit dem CVJM-  
Posaunenchor Meerbusch
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Gespräch mit dem  
**Generalsekretär:**  
Neue Entwicklungen auf der  
Bundeshöhe  
**Wort auf den Weg:**  
Matthias Büchle
- 14.30 Uhr abschl. Kaffeetrinken

Anmeldungen sind direkt an das Büro des Generalsekretärs unter [a.krueger@cvjm-westbund.de](mailto:a.krueger@cvjm-westbund.de) zu richten.



### Bibelstunde zum 173. Jahresfest

Für die Bibelstunde zum Jahresfest am Freitag, den **23. Oktober um 20.00 Uhr im Waterhüsken** haben wir diesmal den Direktor des Johanneum, Pfarrer Burkhard Weber, gewinnen können. Wir freuen uns, ihn in unserer

Mitte begrüßen zu dürfen und sind auf seine Ausführungen gespannt. Mit der gemeinsamen Abendmahlsfeier werden wir den Abend beschließen. **Wie immer sind alle Mitglieder, Freunde und Interessierte, also Jung und Alt unserer CVJM-Arbeit herzlich eingeladen.**

Wer mehr über die von Pfarrer Burkhard Weber geleitete Evangelistenschule Johanneum wissen möchte, kann dieses Bedürfnis am **Tag der offenen Tür**, am Sonntag, den 20.09.2015, stillen. Dazu lädt das Johanneum von 11 bis 17 Uhr herzlich ein. Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Erlöserkirche (Stahlstraße in der Nachbarschaft des Johanneums). Ab 12.30 Uhr öffnet dann das Johanneum in der Melanchthonstr. 36 seine Türen.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.johanneum.net](http://www.johanneum.net) zu finden.

## Ankündigung

Dagmar Hannes und Ulrike Krampitz bieten im kommenden Winterhalbjahr 2015/2016 einen monatlich stattfindenden Nachmittag mit Gesellschaftsspielen für Erwachsene an, und zwar ab Oktober, immer am 2. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr im Waterhüsken. Alle, die gerne spielen, sind dazu herzlich eingeladen.

## Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate September und Oktober Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Wir gratulieren Svenja Friedrich und Matthias Weiden zu ihrer Hochzeit  
am 12. September 2015.



### Terminübersicht 2015

12.-13.09.	FdW-Treffen, Bildungsstätte Bundeshöhe
05.-10.10.	Burg Monschau Freizeit
23.10.	Jahresfestbibelstunde
06.11.	Mitarbeiterfeierabend
13.12.	Sonntag im Advent

**Redaktionsschluss für die Ausgabe November / Dezember  
2015 ist der 10. Oktober**